Gesets Sammlung

fur bie

Königlichen Preußischen Staaten.

✓ Nr. 38.

(Nr. 3326.) Allerhochster Erlag vom 18. September 1850., betreffend die Organisation ber Forst-Berwaltung bei ben Regierungen und bas Rang-Berhaltniß ber gu Forstmeiftern ernannten, als Mitglieder eines Regierungs=Rollegiums fun= girenden Forst=Inspektione=Beamten.

uf Ihren Bericht vom 3. d. M. genehmige Ich:

daß zur Bearbeitung ber Forstsachen bei benjenigen Regierungen, wo nach dem Ermeffen des Departements = Chefs die Berhaltniffe dazu ge= eignet find, neben dem Ober-Forstbeamten nicht mehr ein besonderer Forstrath angestellt werde, sondern Forst-Inspektions-Beamte als Mitglieder in das Regierungs=Rollegium eintreten durfen;

baß diejenigen unter biefen Forstinspektoren, welche nach ihrer bewiefenen Qualifikation und mit Rucksicht auf die Anciennetats = Berhaltniffe und vorzügliche Dienstführung sich dazu empfehlen, Mir bemnachst zur Er= nennung als "Forstmeister" mittelft einer von Dir zu vollziehenden Be-

stallung vorgeschlagen werben, und

daß die in folcher Weise ernannten Forstmeister badurch in den Rang der Regierungsrathe eintreten.

Sanssouci, ben 18. September 1850.

Friedrich Wilhelm.

v. Manteuffel. Fur ben abwesenben Finangminifter: v. Ladenberg.

Din die Staatsminister bes Innern und der Finanzen. (Nr. 3327.) Allerhochfter Erlag vom 14. Oftober 1850. megen Bewilligung bes Rechts jur Erhebung eines Chauffeegelbes auf ber ju erbauenden Chauffee von Czarnifau nach Schonlanke.

Auf den Bericht vom 2. Oktober d. J. bewillige Ich für den von dem Ezarnifauer Kreise unternommenen Chausseebau von Ezarnifau nach Schonlanke gegen die vorschriftsmäßige Unterhaltung der Straße das Recht zur Erhebung bes Chaussegelbes nach dem jedesmal für die Staats-Chaussen geltenden Chauffeegelb-Tarif. Auch follen die dem Tarife vom 29. Februar 1840. angehangten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Bergeben auf die gedachte Straße Unwendung finden.

Der gegenwartige Erlaß ift durch die Gefetz-Sammlung zur öffentlichen

Renntniß zu bringen.

Sanssouci, den 14. Oftober 1850.

Friedrich Wilhelm.

auf augmurspolle nopinsland ind nicholiv. d. Hendt. marte v. Rabe.

Un den Minister fur Handel, Gewerbe und offentliche Arbeiten und den Finanzminister, logla Estroff urvanet gorger unsilsgna diamiroz

das diejenigen unter diefen Farjüngvefteren, welche nach ihrer kaviefenen Daaligkanus und mit Rücklich auf die Assienmeidse-Perdaltuiffe und verschilder Revollfibrungslich vorn enristeinen, Wild dennachte zur Er-

bag bie in folder Meise ernannten gerstaneister baburch in ben Rang

(Nr. 3328.) Berordnung, betreffend die Zuruckberufung der im Auslande befindlichen preufischen Militair=Personen vom Stande der Beurlaubten. Bom 9. November 1850.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

verordnen, nach dem Antrage Unseres Staatsministeriums, was folgt:

S. 1.

Nachdem Wir mittelst Order vom 6ten d. M. die Mobilmachung Unserer Armee angeordnet haben, ergeht an alle der Reserve oder Landwehr angehörende oder auf unbestimmte Zeit vom stehenden Heere beurlaubte preußische Unterthanen, welche sich mit oder ohne obrigkeitliche Erlaubniß im Auslande befinden, Unser Königlicher Befehl, sich ungesäumt nach ihrem bisherigen Wohnsort zu begeben und bei der ihnen vorgesetzten Militairbehörde sich zu melden.

S. 2.

Denjenigen (S. 1.), welche diesem Befehl spätestens bis zum 15. Dezember bieses Jahres getreulich Folge leisten, ertheilen Wir hiermit Unseren landesherrzlichen Pardon dergestalt, daß dieselben von allen gesehlichen Strafen befreit sein sollen, insofern ihnen keine anderen strafbaren Handlungen, als der unerzlaubte Austritt aus Unseren Königlichen Landen oder der Eintritt in fremden Civilz oder Militairdienst, zur Last fallen.

J. 3.

Dagegen haben diejenigen (S. 1.), welche binnen der vorstehend beslimmten Frist nicht zurückfehren, strenge Ahndung nach dem Gesetze zu gewärtigen.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck=

tem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, ben 9. November 1850.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Ladenberg. v. Manteuffel. v. d. Hendt. v. Rabe. Simons. v. Stockhausen.

Rebigirt im Bureau bes Staats - Ministeriums.

Berlin, gebrudt in ber Ronigliden Beheimen Dber - hofbuchbruderet. (Rubolub Deder.)

(W. 3358.) Pervronung, betreffend die Juracherufung der im Röllinde befindlichen preus gischen Richten Perfonen preus Stande der Mentandren. Ednt 8. 300-

Adie Leichrich Abilliseling woon Gottes Enaber, König von Artes Granken is is.

verminnen, nach bein Antrone Unieres Staatsminifferiums, mat folgt:

1 2

Nachden Mir mittels Order vom been d. Mt. die Addinachung Unterer Armee angewhard haben, caede an alle der Reines oder Kandinelis and gehörende oder auf undestimmte deit vom stiedenden Iderreidenkte prantische prantische Prantische Andien int voller eine die mit voer olike einschliche Erlaubnik im Ruchante bestroten Unfer Königscher Weschle, sich ungesamm nach ürren diederigen Worfinstort zu beginden pad- dei der ihnen voraesteuen Akültairbedere sich zu melden.

15

Dickjenigen (K. I.), rhelche biegem Jekkhl spätesiens his zum ih. Dezember biebes habres getrenlich Folge leiften, ertheilen Elfir direnm Univeren landeshberre lichen Firebon bergestalt das die eine folgen ihner kind anderen ingebaren Karden Bergen, als der unerlaubte Rindritt aus Univeren Königlichen Landen ober der Cincitt in fremdent Gielle oder Relitariehlenk, par Landen.

是 是

Dagegen haben biejenigen (L. I.), welche dienen ber vorfteltend bes Klumnen Frist nicht zurücklichren, streuge Abndung nach bem Gesetze zu gewärfigen.

thefundlich unter Univer Societischeinbigen Unterschrift und beigebruck

(Sepelar Perlin, bett

(L. S.) Griedrich Billbelin.

v. gabenberg. v. Mantenffel. v. b. Depbt. v. Mabe. Simons.

Merten in Barran ers Street, Ministerions.

Period, gebruck in ber Recheller Statelland Charles harden.